

Nro.

Leipziger
K. K. privilegierte

133



Intelligenz=Blatt.

Sonntag den 12ten Februar 1804.

Staats-Nachrichten.

St. Petersburg vom 6. Janer.

Im verflossenen Jahre sind aus St. Petersburg auf 1132 Schiffen unter andern ausgeführt: 2260000 Pud Eisen, wovon die Englischen Schiffe allein 1665500 Pud ausgeführt haben; 2500000 Pud Hanf, 250000 Pud Flachs, 2000000 Pud Talg, 43000 Pud Fuchten, 210000 Stück grobe Leinwand, 1000000 Arschinen seine Leinwand, 1600000 Arschinen Sackleinwand &c.

Vom Anfange des Julius bis zum Ende der diejährigen Schiffahrt sind durch den Ladogaischen Canal nach St. Petersburg mit vollen Ladungen passirt 1036 Barken, 475 Halbbarken und 1524 andere Fahrzeuge, wodurch nicht allein die Residenz mit Lebensmitteln versorgt wird, sondern auch die inländischen Produkte zum Verschiffen ins Ausland herbegeschürt werden.

Zu Petersburg wird jetzt ein Conservatorium für die Musik errichtet, um

die Idee zu realisiren, die schon Katharina II. hatte, welche zu diesem Endzwecke mehrere grosse Virtuosen kommen ließ.

Der Viceadmiral Tschitschagof, welcher die Stelle des Seeministers verricte, hat einen Plan gemacht, der auch bereits genehmigt ist, nach welchem die Zahl der Kriegsschiffe, die aber beständig in dem vollkommensten Zustande seyn sollen, auf 35 festgesetzt ist.

Copenhagen vom 21. Janer. In Norwegen klagt man über die Frühzeitigkeit und Strenge dieses Winters; in Lönhat in Österdalen hatte man am 20. December eine Kälte von $32\frac{1}{2}$ Grad nach Réaumur und das Quecksilber wurde zu einem festen Körper verwandelt und konnte zu dünnen Platten ausgehämmt werden. Das Barometer stand an diesem Tage auf $27^{\prime\prime} 1\frac{1}{4}''$.

Hannover vom 20. Janer. Auf der hiesigen Stückgießerey ist die kostbare Bohrmaschine, deren Werth man auf 2000000 Franken schätzen will, in Kassen gepackt, und sind damit 17 Wagen be-

sadon, welche nächstens nach Frankreich abgehen werden.

Paris vom 16. Janer. Gestern hielt der erste Consul Revue über die Avantgarde der Italienischen Truppen, die sich nach dem Lager von St. Omer begeben; sie bestand aus der ersten Halbbrigade leichter Infanterie, aus einem Escadron Artillerie zu Pferde, aus einer Compagnie Sappeurs und dem zweyten Husarenteziment. Nach der Revue stellten sich die Officiers und Unterofficiers in einen Kreis, und der erste Consul gab ihnen ihre Fahnen und Standarten. Hierauf defilirten die Truppen und der erste Consul war mit ihrer Geschicklichkeit und ihrer militärischen Haltung zufrieden. Die Anzahl dieser Italienischen Truppen betrug ungefähr 2000 Mann.

Der Seeminister Decres ist von Boulogne nach Calais abgegangen und bereisst noch die Kästen. Alle hier für die Marine bestellten Arbeiten müssen in Zeit von 8 Tagen abgeliefert seyn, oder werden nicht weiter angenommen.

Das Budget über der Etat der Einnahmen und Ausgaben, wird nächstens dem gesetzgebenden Corps vorgelegt werden. Es findet, wie man versichert, nicht nur kein Deficit, sondern selbst ein Überschuss von 6000000 Franken statt. Auch sind die 5 Procent Consol. bis auf 55 Franken 30 Centimen gestiegen.

Das officielle Blatt vom 10. d. hat in einer Beylage eine Liste von der fortschreitenden Bevölkerung in Frankreich, während dem Laufe des Jahres 10 mit-

gerheilt. Nach dieser Liste beläuft sich die Anzahl der Geborhnien auf 1088167, nämlich 560745 Knaben, und 527414 Mädchen. In dem nämlichen Jahre stieg die Anzahl der Gestorbenen auf 904692; die Anzahl der Geborhnien übersteigt also die Anzahl der Gestorbenen um 183466.

Die Französischen Umtsberichte lauten wegen des Zustandes von St. Domingo nicht so ungünstig, als diejenigen Nachrichten, welche die Holländischen Blätter aus Englischen Nachrichten enthalten. Nach den Berichten, die der Moniteur vom 10. Janer liest, soll die Französische Besatzung noch ungefähr 8000 Mann stark seyn; sie befand sich in dem Besitz von Cap Francois, Mole, St. Nicolas und Port de Pair; alles übrige Land war in den Händen der Neger, wo sie nach ihrer bekannten Manier alle Europäer, deren sie habhaft werden konnten, ermordeten, oder zu den schmählichsten Arbeiten verurtheilten. Sie hatten mehrere Oberhäupter, unter denen Dessalines der angesehenste war. Im südlichen Theile hatten sie nun auch die Oberhand; die Französs. Garnisonen zu Cayes, Jeremie &c. hatten sich nach Port de Prince eingeschiffet, um die dortigen Truppen zu verstärken. Der ehemals Spanische Anteil hatte seine vorige Verfassung mit wenigen Veränderungen behalten. Die Plantagen waren noch in gutem Stande, und es gab einzigen Handel.

Nro. 13.

B e h l a g e

1804.

zum k. k. privilegierten Lemberger
Intelligenz = Blatt.

Nachrichten von Seiten der k. k.
Landrechte.

I. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiermit bekannt gemacht; daß die den Erben der Josephia von Duniny Karnickie, nach der zweyten Ehe Kollatajowa zugehörigen, und auf 210119 fl. pohl. 10 gr. geschätzte Güter Drahomyśl, sammt Ruda wilcza góra und Podłupki, an folgenden 3 Termi- nen, nämlich: Am 27. Hornung, 26. März und 25. Juny 1804 mittelst Steige- rung verkauft werden. Kauflustige haben ein Neugeld pr. 1000 fl. rhn. zu erlegen, und können Inventarien und den Abschä- hungsaft in der Gremial-Registratur ein- sehen.

Lemberg den 30. December 1803.

II. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiermit bekannt gemacht; daß die zur Stanislaus Kossakowskischen Massa gehörigen Güter, nämlich Twierdza im Przemysler Kreise, Bisz- kowice im Samborer Kreise, und Tó- porów im Złoczower Kreise hierorts: Am 21. Hornung, 5. März und 20. März 1804 um 10 Uhr Früh, mittelst Steige- rung in Pacht überlassen werden. Die

Pachtbedingnisse sind in der Gremialregis- tratur einzusehen.

Lemberg den 30. December 1803.

III. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiermit der Frau Ecclia Soczewska bekannt gemacht: Daz die Frau Isabella Fürstin Lubomirska wider sie eine Klage, wegen Extabulirung der Summa 10000 fl. pohl. aus den Gütern Luka eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesuchet habe, da nun das Gericht wegen ihres unbekannten Aufent- haltsort, oder wegen ihrer Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhas- ten Advokaten Herrn Bielecki auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator aufge- stellter hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendiget werden wird; so wird selbe hiermit ermahnet, daß sie am 10. April 1804 um 10 Uhr Früh entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator ihre Rechtsgründe, wenn sie welche hat, bey Seiten einschicke, oder einen andern Ver- treter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche sie zu ihrer Vertheidigung für die diensams- ten hält, wo sie dann sonst die Folgen

der Verzögerung sich selbstst. würde zuzuschreiben haben.

Lemberg den 21. December 1803.

IV. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit dem Herrn Paul Lipski bekannt gemacht: Dass die Frau Helena von Pausze Miaczynska wider ihn eine Klage, wegen zu bezahlender oder aus den Gütern Kamienpol, und Podborze zu ertablitzender Summa von 7178 fl. pohl. eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesucht habe, da nun das Gericht wegen seines unbekannten Aufenthaltsort, oder wegen seiner Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advoakaten Herrn Biakoruski auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendiget werden wird; so wird selber hiemit ermahnet, dass er binnen 60 Tagen entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator seine Rechtsgründe, wenn er welche hat, bey Seiten einschicke, oder einen andern Vertretter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche er zu seiner Vertheidigung für die dienstamsten hält, wo er dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbstst. würde zuzuschreiben haben.

Lemberg den 30. December 1803.

V. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit dem Herrn Michael Czacki bekannt gemacht: Dass die Eheleute Dominik und Julianna Dzeduszkye wider ihn eine Klage, wegen Bezahlung der Summa von 30000 fl. pohl.

u. d. J. eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesucht habe, da nun das Gericht wegen seines unbekannten Aufenthaltsort, oder wegen seiner Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advoakaten Herrn Trawulinski auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendiget werden wird; so wird selber hiemit ermahnet, dass er binnen 60 Tagen entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator seine Rechtsgründe, wenn er welche hat, bey Seiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche er zu seiner Vertheidigung für die dienstamsten hält, wo er dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbstst. würde zuzuschreiben haben.

Lemberg den 30. December 1803.

VI. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit bekannt gemacht; dass das im Samborer Kreise dem Herrn Joseph Szczepański zugehörige, und auf 7631 fl. pohl. 23 gr. gerichtlich geschätzte Gut Czaykowice, an folgenden 3 Terminen, nämlich: Am 15. Horsung, 19. März und 23. April 1804 um 9 Uhr Früh, mittelst Steigerung verkauft werden wird. Kauflustige können den Schätzungsact in der Gremialregister einsehen, und haben ein Neugeld von 1000 fl. rhn. zu erlegen.

Lemberg den 21. December 1803.

VII. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit dem Herrn Mi-

Wael Grafen Starzenski bekannt gemacht; daß der Herr Graf Ignaz Miaczynski als Güterkurator, des minderjährigen Fürsten Dominik Radziwiłł, und der Herr Advokat Managiewicz wegen im Vorigen Stand zu sezenden Gerichtsstreit, wider den Abschätzungs- und Lijitations-Act der Güter Mankopol, und Olejów wider ihn eine Klage eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesucht habe, da nun das Gericht wegen seines unbekannten Aufenthaltsort, oder wegen seiner Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Weglinski auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendiget werden wird; so wird selber hiemit ermahnet, daß er binnen 90 Tagen entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator seine Rechtsgründe, wenn er welche hat, bey Seiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche er zu seiner Vertheidigung für die diensamsten hält, wo er dann sonst die Folgen der Verfolgung sich selbstt würde zuschreiben haben.

Lemberg den 21. December 1803.

VIII. Von Seiten der k. k. Tarnower Landrechte, wird hiemit bekannt gemacht; daß die im Tarnower Kreise zur fridatischen Massa, des Herrn Anton Morski gehörigen Güter Brzeziny dolne auf 84941 fl. pohl. 26 gr.; und die Hälfe des Dorfs Jaszczurowa 34364 fl. pohl. 14 gr. geschätz: Am 13. März, 12. May und 20. Juny 1804 mittelst Steigerung

verkauft werden. Kauflustige haben ein Neugeld von 6000 fl. pohl. zu erlegen, und können den Abschätzungs-Act wie auch die Verkaufsbedingnisse, in der Greimalregister einsehen. Nebstbey ist dem Herrn Martin Trzecieski als Gläubiger dieser Massa; der Herr Advokat Smolarz als Kurator bestimmt worden.

Tarnow den 23. November 1803.

Vermischte Nachrichten.

I. Da an der in Folge hoher Verordnung vom 22. July 1803 Zahl 19416, auf den 22. December erstbesagten Jahrs festgesetzten und fundgemachten Lijitationstermin, der zu Lemberg in der Haliczer Vorstadt, bestehenden alten gr. k. Kirche zur Erscheinung Christi genannt, sich keine Käufer meldeten; so wird zu dieser Versteigerung, ein neuer Termin auf den 27. Februar 1804 mit dem Bemerkfen festgesetzt: daß Kauflustige an diesem Tag Früh um 9 Uhr, sich bey diesem Kreisante mit einem 10 procentigen Vadio einzufinden haben.

Lemberg den 30. December 1803.

II. Von Seiten der Bank Pii Montis wird hiemit bekannt gemacht; daß aus der am 23. November 1803 abgeshaltenen Lijitation, folgende Reste den Eigentümern hinauskommen, als: aus Nro. 2616 110 fl. rh. 45 kr.; aus Nro. 2699 7 fl. rh. 49 kr.; aus Nro. 2809 8 fl. rh. 13 kr.; aus Nro. 2829 24 kr.; aus Nro. 2922 3 fl. rh. 10 kr.; aus Nro. 3149 33 kr.; aus Nro. 3172 6 kr.; aus Nro. 3250 1 fl. rh. 15 kr. Und aus der am 23. Janer 1804 abgehaltenen

nen Litzitacion, als: aus Nro. 3313 56 fr.; aus Nro. 3358 5 fl. rhn. 3 fr.; aus Nro. 3437 35 fr.; aus Nro. 3496 14 fl. rh. 41 fr.; aus Nro. 3533 3 fl. rh. 7 fr.; aus Nro. 49 6 fl. rh. 27 fr.; aus Nro. 52, 51 fl. rh. 14 fr.; aus Nro. 182 148 fl. rh. 38 fr.; aus Nro. 194 5 fl. rh. 24 fr.

Lemberg den 1. Hornung 1804.

III. Den 10. Hornung 1804, werden in der Drohobyczter f. Oberamtskanzley, 16½ Klafter süßes Heu dem Meist-bietenden verkauflich überlassen werden. Das Præmium Fisci beträgt 10 fl. rhn. Kauflustige haben sich auf den bestimmten Tag um 9 Uhr Früh, mit einen 10 prozentigen Neugeld einzufinden.

Drohobycz den 14. Jänner 1804.

IV. Von Seiten des Samborer f. f. Wirthschafts-Oberamts, wird anmit allgemein bekannt gemacht; daß am 14ten Hornung d. J., in der hierortigen Ober-Amtskanzley der am Mühlbach gelegene, f. Noch 448 □ Klafter besassende Kammeral-Bleibzgrund, auf 3 Jahr, das ist: vom 1. May 1804 bis Ende April 1807 in den gewöhnlichen Vormittagsstunden versteigerungsweise an den Meistbietenden verpachtet werden wird.

Dieser Grund ist wegen seiner vortheilhaftem Lage am Wasser, stets zur Leinwandbleiche benutzt worden.

Das Præmium Fisci ist 97 fl. rh. Pachtliebhaber werden daher am bestimmen Tag und Stunde zu erscheinen vorgeladen; und sich mit einem 10 prozentigen Vadium zu versehen haben.

Sambor den 11. Jänner 1804.

V. Von dem f. f. Nisker Staats-Güter-Oberamte, wird anmit zur allgemeinen Wissenschaft gebracht: daß zum Behuf der Ranzower und Bratkowicer Propination, 9000 Garnez Schankbrandwein mittels öffentlicher, in der Rzeszower königl. Kreisamtskanzley abzuhaltenden Litzitacion erkauf werden.

Zur diesfälligen Ankaufs-Litzitacion ist der 23. Februar d. J. bestimmt, an welchem Tage diejenigen so diese Lieferung zu ersteilen wünschen, in die Rzeszower Kreisamtskanzley um die 9te Vormittagsstunde, mit dem Beding vorgeladen werden; damit sich ein jeder mit einem Neugeld (Vadium) auf jedes 100 Garnez mit 10 fl. rhn. vorsehe, und bey der diesfälligen Commission erlege, weil ohne dem niemand zur Mietsteigerung zugelassen werden kann.

Nebst diesem hat jeder Verkaufsstelle auch die Probe des zu verkaufenden Brandweins bezubringen. Der erste Ausrusspreis wird bey der Litzitacion bestimmt werden.

Ubrigens werden auch Anbothe auf kleine Parthien, als das ganze anzufassende Quantum beträgt angenommen werden; jedoch hat jener der das Ganze um den niedrigsten, oder dem niedrigst angebothenen gleichen Preis zu liefern, sich anheischig macht vor den übrigen den Vorzug.

Nisko den 11. Jänner 1804.

Kundmachung,
von der Versteigerung der Schafwolle.

VI. Es wird anmit jedermann's Wissenschaft bekannt gemacht: daß am 6ten

März 1804 bey der k. k. westgalizischen Staatsgläser-Administration zu Krakau, in der Johannesgasse im ersten Stock des Kasparischen Hauses Nro. 486, zu den gewöhnlichen Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, und wenn die Zeit dazu nicht hinreichen sollte auch Nachmittag von 3 bis 6 Uhr: 7 Centner 46 Pfund Lemberger Gewichts seines sogenannte spanische Wolle, 31 Centen 40 Pf. ganz veredelte, 51 Centen 52 Pf. halb veredelte, 106 Centen 36 Pf. ordinari und 11 Centen 6 Pf. Lämmerwolle; zusammen 207 Centen 80 Pf. entweder im Ganzen oder Parthienweis, je nachdem die eine oder andere Methode mehr Anwerth finden wird, versteigerungsweise an den Meistbietenden gegen gleich harte Bezahlung hindangen werden.

Der Fiskalpreis ist von 1 Stein, das ist von 32 Wohlischen Pfund sogenannten Lemberger Gewichts; von der feinen spanischen Wolle 40 fl. rhn., von der ganz veredelten 35 fl. rhn. 15 fr., von der halb veredelten, und von der Lämmerwolle 23 fl. rhn., von der ordinari 17 fl. rhn. 52 fr.

Krakau den 4. Janer 1804.

Uwiadomienie, o Licytacyi Wełny z Owiec.

Podaie się niniejszym každemu do Wiadomości, iż dnia 6go Miesiąca Marca, bieżącego Roku, w C. K. Zachodnio galicyjskiej Dóbr Kameralnych Administracyi w Krakowie na Ulicy S. Jana na pierwszym Piastze w Kasparowskim Domie Pod Nrem. 486 podczas zwyczaj-

nych godzin, zrana od 9 do 12 godzin, i gdyby tenczas do tego niewystarczył, także po południu od 3. do 6. godziny: 7 Centnarow 46 Funt. Lwowskiej Wagi, przedniew tak zwaney hispańskiey Wełny: tudzież 31 Cent. 40 Funt. bardze przedniew, 51 Cent. 52 Funt. średnio przedniew, 106 Cent. 36 Funt. ordynarynney, y 11 Cent. 6 Funt. Wełny z iagniąt; razem 207 Centnarow 80 Funtow, hurtem, lub pocześci, iako pierwszy lub drugi sposob większą wartość okaże, przez Licytacyą nawięcej dającemu za natychmias naftąpiśmającą w gotowiznie zapłate, przedawane będą.

Cena Fiskalna jest takowa za 1 Kamien, to jest 32 polskich Funtow tak zwaney Lwowskiej Wagi, przedniew hispańskiey Wełny 40 Zł. R. za pardzo przednią 35 Zł. Ryn. 15 Krayc., za średnio przednią y z iagniąt 23 Zł. R., a za ordynarynnę 17 Zł. Ryn. 52 Krayc.

w Krakowie dnia 4. Stycznia 1804.

VII. Von Seiten der Janower Kameralherrschaft, wird die in dem Städtchen Janow, und die dazu gehörigen Dorfschaften Zalesie, Stracz, Borzycz, Rottenhan, Wielkopole, Wrocław, Karaczy now, Ottenhausen, Schönthal, Borky und Stawky zuständige Ausübung der Brandwein-Propinuation, samme den Wirthshaus- und Grundgützen, dann den städtischen Metzschank auf zwey und ein halb Jahr, das ist: Von den May 1804 bis letzten October 1806 an den Meistbietenden verpachtet, und die

diesfällige Litzitation am 5. März s. J. in der hiesigen Verwaltungskanzley abgehalten werden; wo sich daher Pachteluslige am besagten Tag zur 9ten Vormittagsstunde einzufinden; und mit einem Vadio von 169 fl. rbn. zu verschen haben. Das Praetium Fisci oder der Auszugspreis ist 1693 fl. rbn.

Ubrigens werden die Pachtbedingnisse den Pachteliehabern, vor Anfang der Litzitation bekannt gemacht werden; oder sie können von solchen auch vorher in hiesiger Verwaltungskanzley Einsicht nehmen. Juden und Aerarialschuldner sind jedoch von dieser Pachtung gänzlich ausgeschlossen.

JANOW den 11. Janer 1804.

B e v o r t o r b e n e .

Den 7. Janer.

Der Franz Schiffner Glashändler 56 J. alt in der Stadt Nro 56
Des Michael Kögl Körporal s. K. Johann 10 M. alt Zoll. Vorstadt Nro 157
— Felix Adamowitsch Lokan sein K. Joseph 6 M. alt Hal. Vorstadt Nro 341
— Alexander Czerniewicz Schuster s. K. Kaspar 5 T. alt Zoll. Vorstadt Nro 554

Den 8. Janer.

Der Ignaz Kiczorowski 67 Jahr alt in dem Siechen-Spital Nro 43
— Anna Leszczynska Wäscherin ihr K. Martin 9 W. alt Zoll. Vorstadt Nro 192

Juden.

Des Fossel Bernarbiner Schänker s. K. Abraham 1 T. alt Hal. Vorst. Nro 398
— David Morecki Mädler sein W. Gütel 48 T. alt Hal. Vorstadt Nro 368
— Schmul Egorikow Mädler sein K. Nostule 4 W. alt in der Stadt Nro 269

Des Mastall Schimen Mädler s. K. David 63 M. alt Hal. Vorstadt Nro 354
— Gedalia Klein-Ladendienner s. tott geb. Knab Zoll. Vorstadt Nro 395

Den 9. Janer 1804.

Der Anton Kaldenbach Würfelmacher 43 Jahr alt Hal. Vorstadt Nro 22

Des Joseph Krylowicz Maurer s. K. Anton 1 T. 6 M. alt Hal. Vorstadt Nro 186

Der Andreas Budzynski Edelmann 86 J. alt Hal. Vorstadt Nro 632

Juden.

Des Nathan Wessel Tändler s. K. Pesia 1 T. 9 M. alt Zoll. Vorstadt Nro 5

— Wendel Fedek Klein-Rabbiner s. W. Hünde 40 T. alt Zoll. Vorstadt Nro 37

— Elie Gds Händler sein K. Schmul 1 T. alt Hal. Vorstadt Nro 398

Den 10. Janer.

Des Kaspar Muschel Knecht s. K. Marianna 7 T. alt Hal. Vorstadt Nro 643

Juden.

Des Osias Leber Färber s. K. 5 T. alt Krakauer Vorstadt Nro 369

— Hersch Domber Mädler sein K. Iona 18 W. alt Krak. Vorstadt Nro 448

Der Chaya Freind von Wodniki 80 Jahr alt Krak. Vorstadt Nro 120

Des Salomon Uferd Armer sein Kind 5 T. alt Zoll. Vorstadt Nro 91

Den 11. Janer.

Des Joseph Szablotsz Tagl. sein W. Katharina 50 T. alt Zoll. Vorstadt Nro 238

Die Marianna Czechuka Jungfer 65 J. alt im der Stadt Nro 68

Juden.

Des Fankel Hirsch Faktor s. K. Abraham 2 T. alt Krak. Vorstadt Nro 366